

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup>. 109.

Leipzig, Montag den 15. Mai.

1871.

## Amtlicher Theil.

### Verhandlung

## der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

am Sonntag Cantate, den 7. Mai 1871.

Die diesjährige Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, zu welcher statutengemäß im Börsen-  
blatte, sowie auch durch Karten eingeladen worden war, wurde vom Vorsteher, Herrn Julius Springer aus Berlin, um 9 Uhr mit  
der Begrüßung der Anwesenden und Aufforderung an den Unterzeichneten, sich der Protokollführung zu unterziehen, eröffnet.

Nachdem Herr Vorsteher an die Einlegung der ausgefüllten Wahlzettel in den Sammelkasten am Eingange des Saales  
erinnert und zu Ordnern bei den bevorstehenden Verhandlungen und Abstimmungen die Herren Alfred Mauke aus Hamburg und  
Adolph Müller aus Gotha ernannt hatte, verlas derselbe den hier folgenden Geschäftsbericht:

Meine Herren!

Seit der letzten Cantateversammlung bis heute haben sich außerordentliche, gewaltige Ereignisse vollzogen. Lange bedroht  
und gereizt von dem Erbfeinde hat das deutsche Volk in einem, mit heroischem Muth, echter deutscher Ausdauer und mit Aufopferung  
sonder Gleichen geführten Kriege Frankreich besiegt, als nächste Frucht dieses blutigen Krieges sich die von Frankreich geraubten einst  
deutschen Provinzen wieder gewonnen und das deutsche Reich gegründet. An des Reiches Spitze steht wieder ein deutscher Kaiser!

Unsere erste Pflicht hier ist: der Männer aus unserem Berufskreise zu gedenken, welche an den blutigen Schlachten, an den  
Leiden und Drangsalen dieses großen Krieges und Kampfes für das deutsche Vaterland Theil genommen; mit Stolz sehen wir auf die  
nicht kleine Zahl derer unter ihnen, deren Brust das Ehrenzeichen der Tapferkeit schmückt; mit tiefer Wehmuth blicken wir auf die, welche  
für das Vaterland gefallen sind. Ich führe ihre Namen auf, wie sie das Börsenblatt verzeichnet hat: voran unser Colleague Ernst Mü-  
ller in Minden und die Söhne unserer Collegen Adolph Krabbe in Stuttgart, Gustav Eduard Schulze in Leipzig und der Frau  
Kath Helwing-Caesar in Detmold. Ferner die Gehilfen: Ludwig Battmann — Hermann Bohn — Joseph Christmann —  
Hans Gleichmann — Gustav Goedeke — Ernst Heinr. Christ. Lebens — Max Keppler — Eugen Lange —  
Gustav Meyer — M. Minderlein — Ernst Müller — Carl August Münzinger — Ernst Neumann — Arthur Wildt.

Dieser Pflicht eines in Ehren gehaltenen Gedächtnisses folgt die Pflicht: denen unter unseren Berufsgenossen zu helfen,  
welche in dem Kampfe für das Vaterland arbeitsunfähig geworden sind; die Zahl jüngerer Collegen und besonders die Zahl der Gehilfen,  
welche in dem deutschen Heere gekämpft und nun verwundet oder erkrankt heimgekehrt, der besonderen, oft langer Pflege zur Herstellung  
ihrer Gesundheit bedürfen, um der geschäftlichen Thätigkeit, welcher der Krieg sie plötzlich und unerwartet entriß, sich wieder widmen zu  
können, ist ansehnlich. Der auf der heutigen Tagesordnung stehende Antrag des Börsenvorstandes: dem Unterstützungsvereine für die  
Pflege der also vom Kriege Betroffenen aus den Mitteln des Börsenvereins Ein Tausend Thaler zu gewähren, bedarf sicher einer  
weiteren Motivirung nicht und wird die Zustimmung der Generalversammlung erhalten. Der Unterstützungsverein, dessen letzter  
Jahresbericht von neuem Zeugniß ablegt von dem helfenden Gemeinfinn im deutschen Buchhandel und den ich hier auf den Vor-  
standstisch auslege, wird diese besondere Gabe des Börsenvereins mit Gewissenhaftigkeit und zum Wohle derer verwenden, für welche sie  
bestimmt ist.

Dem Kreise des Buchhandels sind seit der letzten Ostermesse außerdem durch den Tod entrißen worden, von Mitgliedern des  
Börsenvereins: Emil Bock in Berlin — Adolf Friedrich August Charisius in Berlin — Hermann Louis Frißsche in  
Leipzig — Karl Gorischek in Wien — Gustav Jonghaus in Darmstadt — Albert Knittel, Besitzer der Braun'schen Hofbuch-  
handlung in Carlsruhe — August Heinrich Liebestkind in Leipzig — Ludwig Ferdinand Maske in Breslau — Alfred  
Dehmigle in Neu-Ruppin — Wilhelm Emil Steinert zu Paris — Heinrich August Ludolf Eduard Wengler in Leipzig  
— Paul August Rudolph Werner in Zwickau.

Von Collegen, welche nicht dem Börsenverein angehörten, sind verstorben: Ludwig Aue in Delsnik im Voigtlande —  
Carl Moritz Brunner in Chemnitz — Johann Diehtl in Innsbruck — Professor F. W. Gubitz in Berlin (in Firma Vereins-

Achtunddreißigster Jahrgang.

208